



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr: Sonntag, den 21. Februar 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Simplicissimus.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Kathinka-Polka. (Vom alten Johann Strauss).
Getanzt von Hermine Körner.</p> <p>2. Ein Brief eines bayrischen Landtags-
abgeordneten an seine kenigl. Abgeor-
netensgahin. — Aus den „Grobheiten.“
Von Ludwig Thoma.
Vorgetragen von Alfred Briederhoff.</p> <p>3. Eine Reihe Witze aus „Lieber Simplicissi-
mus“ und aus dem „Mutterwitz“ von
Robert Hessen.
Erzählt von Reinhard Bruck.</p> <p>4. Berliner Bälle. Geschildert von Rideamus.
Hoher Besuch. (Otto Julius Bierbaum).
Gesprochen von Emil Mamelok.</p> | <p>5. Drei moderne Cabarettlieder: „Das Lied“.
(Text von Brodmann). Von Oscar Strauss.
Tanzlied. (Bierbaum). Von Cornelie
Oesterzee. Der Nachtwandler. (Gustav
Falke). Von Ingnaz Brüll.
Gesungen von Otto Stoeckel.</p> <p>6. Eine Lausbubengeschichte aus Tante
Frieda. Von Ludwig Thoma.
Berichtet von Emilia Unda.</p> <p>7. Wiener Walzer nach Bildern von Reszenicek.
Getanzt v. Hermine Körner u. Emil Mamelok.</p> |
|--|--|

Konzertflügel: Rud. Ibach Sohn.

Begleitung: Walter La Porte.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 1.— 7. Reihe 0,75 Mk., 8.— 15. Reihe 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
(städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen:

Vater.

Komödie in 4 Akten von **Guinon** und **Bouchinet**.

Regie: **Hanns Schreiner**.

PERSONEN:

Charles Orsier	Heinrich Matthaes	Melanie, Dienstmädchen bei	
Frau Orsier	Josefa Stein	Frau Orsier	Emmy Hachtmann
Jeanne, ihre Tochter	Elsa Valery	Guérande	August Weber
Edouard Liégois	Toni Pointner	Frau Guérande	Erna Liebenthal
Rechtsanwalt Trémeaux	Walter Dworkowski	Bourdain-Pallier	Gustav Schwieger
Touzery	Emil Mamelok	Fr. Bourdain-Pallier	Elsa Dalands
Paulette Simaize	Hermine Körner		
Joseph) im Dienste bei Orsier	Hermann Stolle		
Annette)	Antonie Ernau		

Das Stück spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 4.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 1.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	4.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	1.—
1. Rang Mittelloge	2.50	2. Rang 3.—5. Reihe	0.80
1. Rang Seitenloge	2.50	2. Rang 6.—9. Reihe	0.50
Parkettloge	2.50	2. Rang 10.—11. Reihe	0.30
Parkett 1.—7. Reihe	2.50	2. Rang Stehplatz	0.30

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5½ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11¹/₂ Uhr. Sonntag, den 21. Februar 1909: Mittags 11¹/₂ Uhr.

Dichter- und Singspiel-Matinee: Simplicissimus.

1. Kathinka-Polka. (Vom alten Jo...
Getanzt von Hermin...
2. Ein Brief eines bayrischer
abgeordneten an seine k...
netensgähtin. — Aus den...
Von Ludwig Thoma.
Vorgetragen von Alfred B...
3. Eine Reihe Witze aus „Lieber
muss“ und aus dem „Mut...
Robert Hessen.
Erzählt von Reinha...
4. Berliner Bälle. Geschildert vo...
Hoher Besuch. (Otto Juli...
Gesprochen von Emil...

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett
(städt. Steuer)

Reihe 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
(erhoben.)

Nachmittag

den Preisen:

Komödie in 4

und Bouchinet.

Charles Orsier
Frau Orsier
Jeanne, ihre Tochter
Edouard Liégois
Rechtsanwalt Trémeaux
Touzery
Paulette Simaize
Joseph) im Dienste bei Orsier
Annette)

Heinrich
Josef
Elsa
Tor
Wal
Emi
Her
Hermann Stone
Antonie Erna

mädchen bei
er } Gäste bei
Orsier }
Elsa Dalands

Das Stück spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 4.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 1.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	4.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	1.—
1. Rang Mittelloge	2.50	2. Rang 3.—5. Reihe	0.80
1. Rang Seitenloge	2.50	2. Rang 6.—9. Reihe	0.50
Parkettloge	2.50	2. Rang 10.—11. Reihe	0.30
Parkett 1.—7. Reihe	2.50	2. Rang Stehplatz	0.30

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.